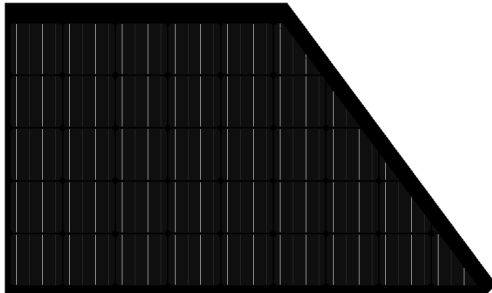
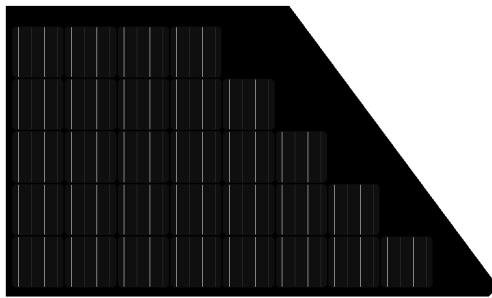


10.2023

MegaSlate[®] CREA-Module

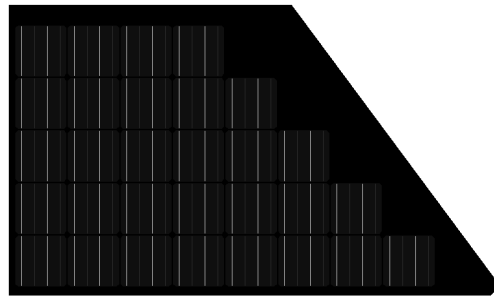
Merkblatt



Inhalt

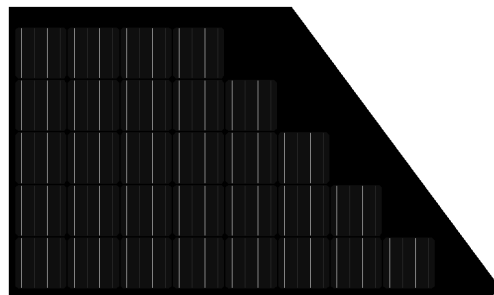
1	Massaufnahme	3
1.1	CREA-Module ausmessen	3
1.2	Modulgrößen	7
1.3	Glasrückschnitt	7
1.4	Ausschnitte	8
1.5	Glasbohrung	9
2	Matrix.....	10
2.1	CREA MZ.....	10
2.2	CREA BZ	11
2.3	CREA OZ.....	12
3	Datenübermittlung an 3S	13
4	Abkürzungen	14

CREA-Module



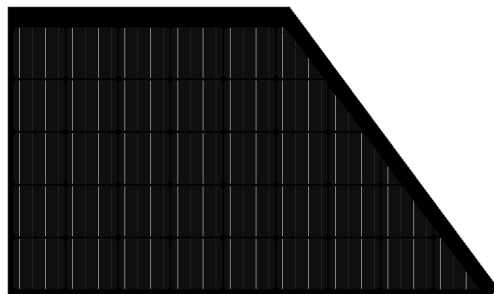
CREA MZ

mit Zellen und elektrischer Leistung



CREA BZ

mit Zellen, ohne elektrische Leistung
Die Zellen dieser Kategorie werden nicht geschnitten.



CREA BZ

mit geschnittenen Zellen,
ohne elektrische Leistung



CREA OZ

ohne Zellen, ohne Leistung

Detaillierte Informationen zu den Kategorien sind im Kapitel 2 beschrieben.

1 Massaufnahme

1.1 CREA-Module ausmessen

Vor dem Ausmessen der CREA-Module sollten sämtliche Standardkomponenten (Unterkonstruktion und Module) verbaut sein. Seitlichen Haken und die Alpin-Auflagen oben sollten ebenfalls bereits montiert sein, damit die Abmessungen der CREA-Module besser beurteilt werden können.

Um die Glasränder zu messen, können wir die Oberkante der Modullattung (blaue Linie) benutzen. Die Abstände sind immer dieselben:

- Obere Glaskante ist 75 mm von der Oberkante Modullattung.
- Untere Glaskante ist 125 mm von der Oberkante Modullattung.
- Bei einer Schräge, wie in der Abbildung unten, mit einer Schlagschnur die Glaskante (rote Linie), anzeichnen. Abstände der Zeichnung beachten.

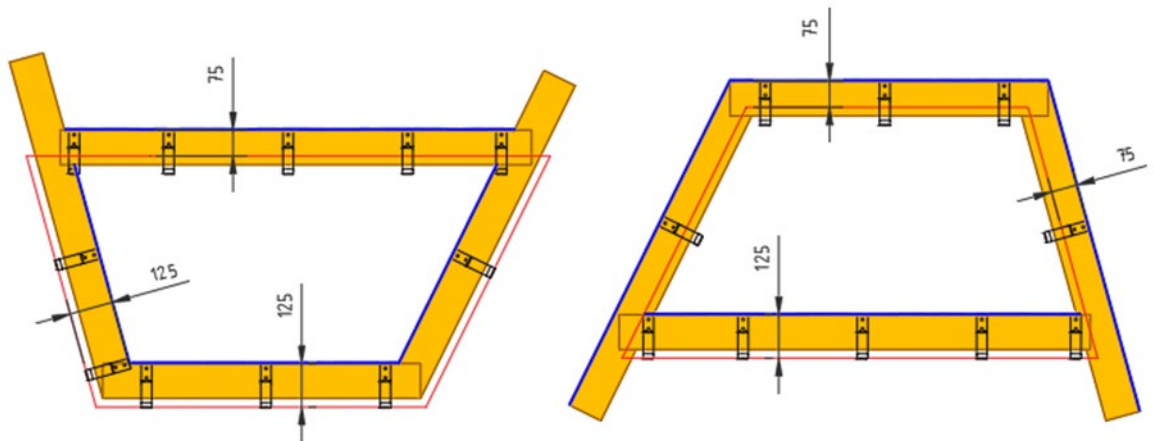


Abbildung 1: Glasränder zur Modullattung

Bei senkrechtem Abschluss mit der äusseren Wasserablaufrinne diese Masse beachten, um die Breite des CREA-Moduls zu bestimmen.

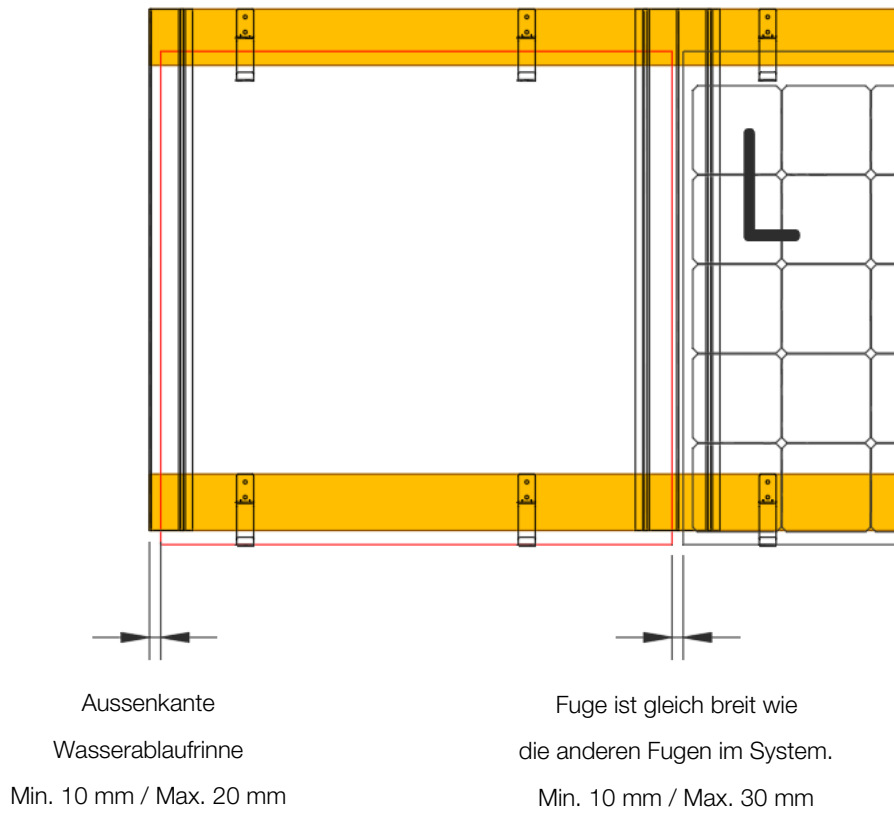


Abbildung 2: Glasränder seitliche Abstände

Module überlappen sich in der Höhe mit 50 mm. Dies ist beim Ausmessen von CREA-Modulen zu beachten.

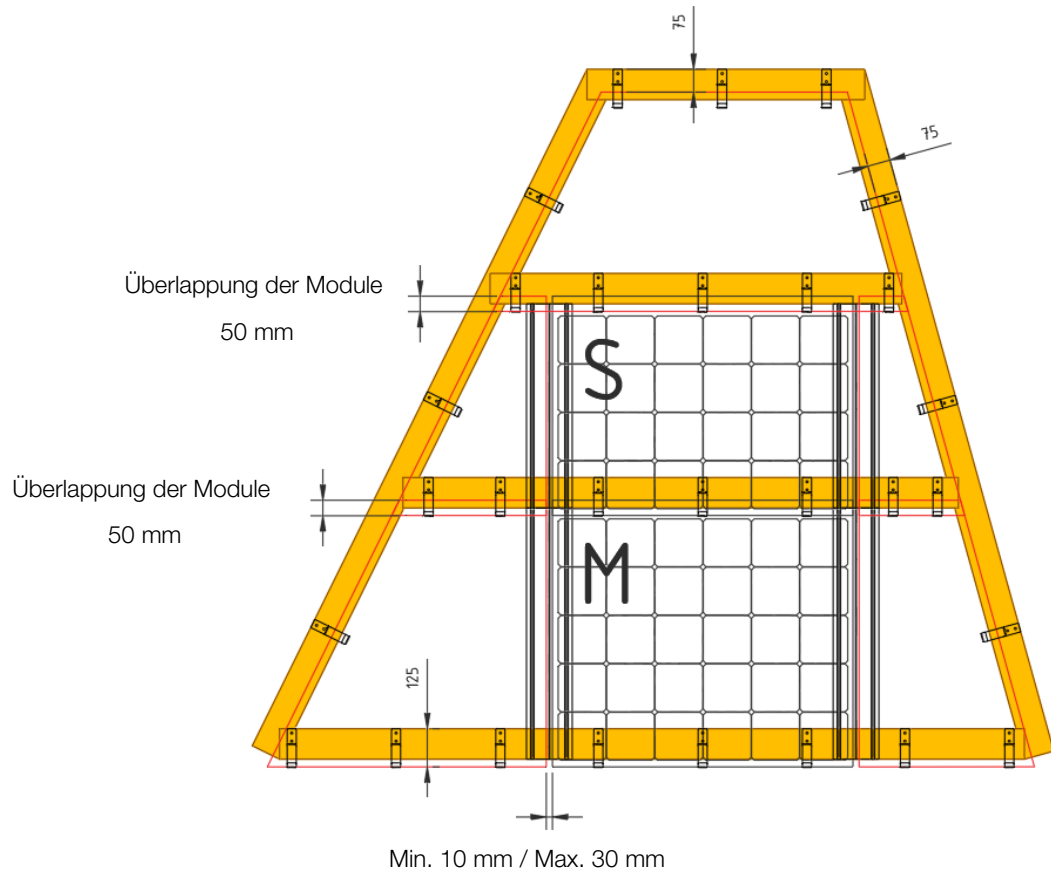


Abbildung 3: Überlappung Module

Wenn diese Punkte klar sind, beginnen wir mit dem Ausmessen:

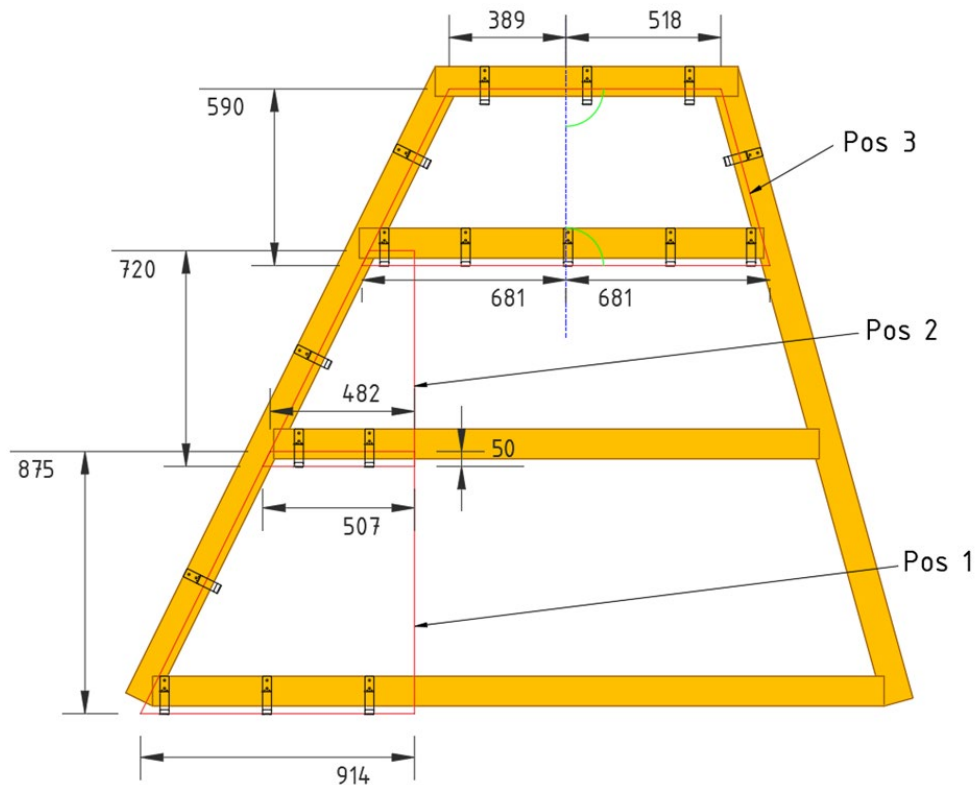


Abbildung 4: Ausmessung CREA-Module

Die Ausrichtung der Module auf der Übergabezeichnung ist wichtig, Die Zellen werden so eingeteilt, dass die Oberkante der Zeichnung der Oberkante des CREA-Moduls entspricht.

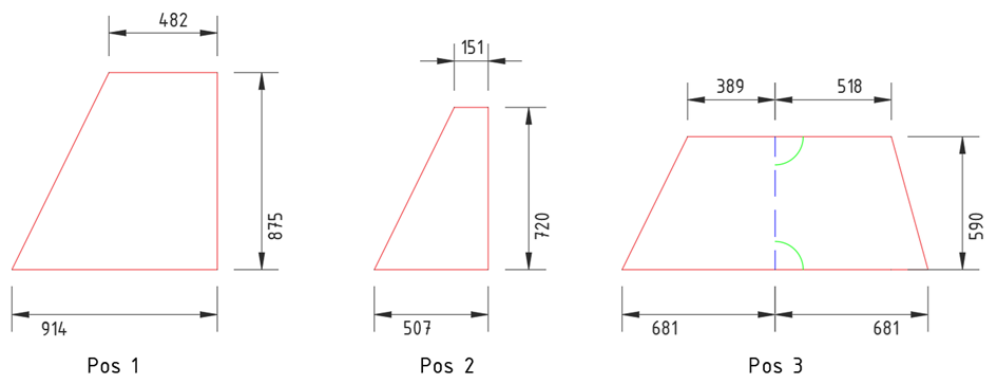


Abbildung 5: CREA-Module Bemassung

Modulgrößen

Maximale Modulgröße	1190 x 1650 mm
Minimale Modulgröße	300 x 300 mm
Minimaler Winkel bei in die Spitze zulaufenden Ecken	12.5°

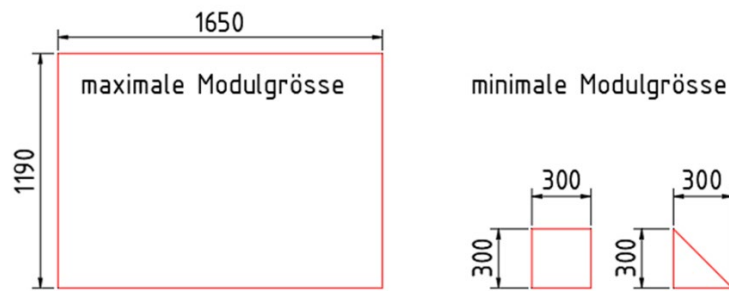


Abbildung 6: Modulgrößen

Achtung: Bei Modulhöhen über 1000 mm müssen bei eine Standardauslegung trotzdem fünf haken und eine Alpinauflage Mitte verbaut werden.

1.2 Glasrückschnitt

Bei einem Winkel zwischen zwei Glaskanten von 17° bis 30° ist einen Rückschnitt von 65 mm im Winkel von 90° zur Grundlinie zwingend. Das Glas wird demnach kürzer geliefert als bestellt.

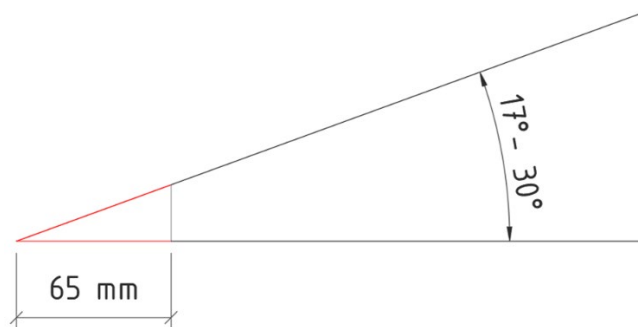


Abbildung 7: Glasrückschnitt zwischen 17° und 30°

Liegt der Winkel zwischen 30° und 70°, wird eine Abtropfkante von 50 mm in einem Winkel von 135° zur Grundlinie geschnitten. Das Glas wird demnach kürzer geliefert als bestellt.

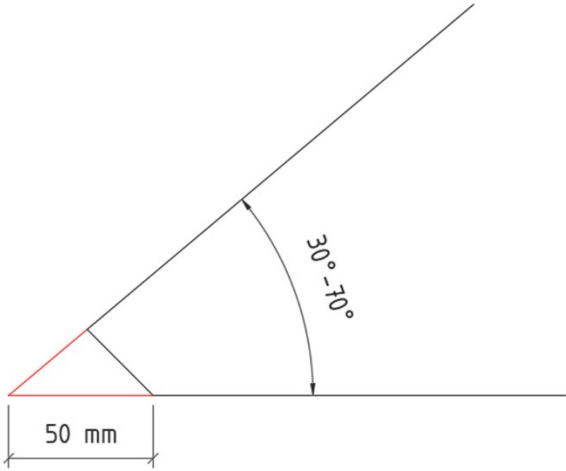


Abbildung 8: Abtropfkante zwischen 30° und 70°

Bei CREA-Modulen, die sich im Traufbereich oder an einem Grat mit innenliegender Rinne befinden, wird bei der unteren, sichtbaren Kante auf die Abtropfkante verzichtet.

1.3 Ausschnitte

Innenliegenden Ecken von Ausschnitten werden mit einem Radius von 10 mm versehen. Bei Aussparungen müssen minimale Reststärken berücksichtigt werden:

- B min: 200 mm
- H max: 1190 mm
- L max: 1650 mm
- D min: 250 mm

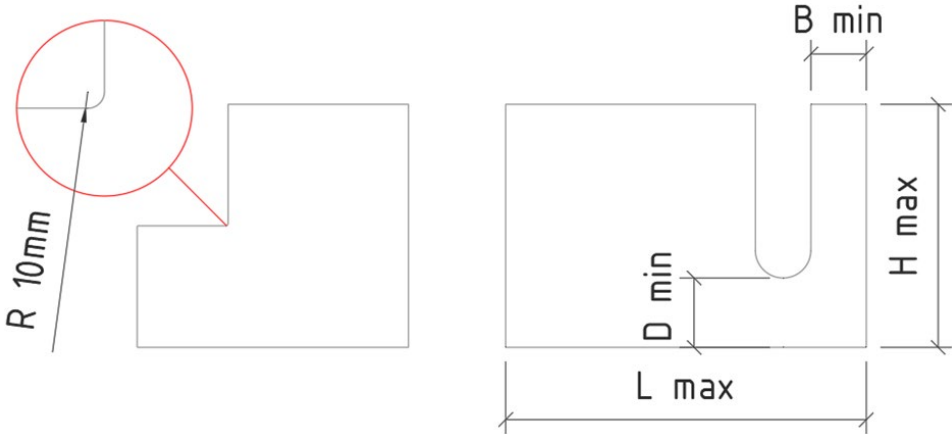


Abbildung 9: Ausschnitte

Bei Durchdringungen sind die folgende Masse zu beachten:

- B min: 200 mm
- H max: 1190 mm
- L max: 1650 mm
- D min: 50 mm
- E min: 200 mm
- F max: 410 mm

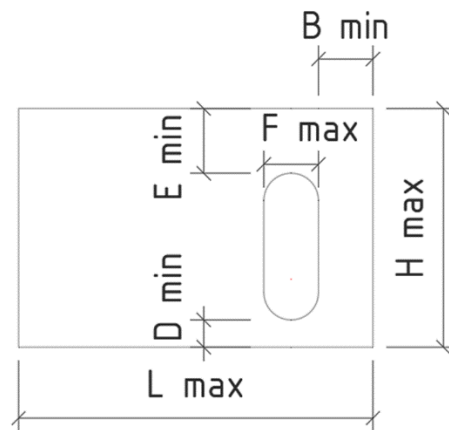


Abbildung 10: Durchdringung

1.4 Glasbohrung

Ist die obere Glaskante mehr als doppelt so lang wie die untere, muss das Modul an der Modulattung festgeschraubt werden. Hierzu werden zwei Befestigungslöcher im Bereich der Modulüberlappung vorgesehen.

Die Befestigungslöcher werden mit einem Durchmesser von 15 mm für die Distanzhalter gebohrt. Die Distanz vom Glasrand zum Mittelpunkt beträgt 25 mm.

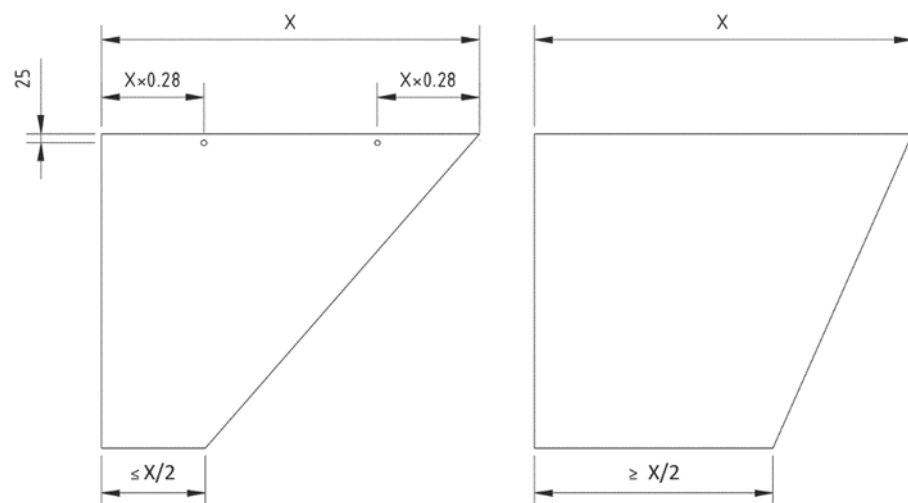


Abbildung 11: Glasbohrung

2 Matrix

Die Abstände der Zellen zum Modulrand sind von der elektrischen Verschaltung abhängig. Prinzipiell gilt:

CREA MZ-Module haben eine Überlappungszone. Die oberste Zellenkante muss mindestens 10 mm unterhalb der Glaskante des überlappenden Moduls sein. Im Standardfall mit 50 mm Überlappung entspricht dies 60 mm.

Der minimale Abstand einer elektrischen Komponente zum Glasrand entspricht 15 mm. Eine elektrische Komponente ist sowohl die Zelle als auch der Querverbinder, welcher für die Verschaltung der CREA MZ-Module notwendig ist. Bei an anderen Modulen angrenzenden Kanten wird standardmässig ein Abstand 17 mm seitlich und 22 mm unten eingeplant. Bei an Störobjekte angrenzende Kanten 25 mm. (Siehe Abbildung 12)

2.1 CREA MZ

CREA MZ-Module mit elektrischer Leistung haben folgende Merkmale:

- mindestens 10 Zellen
- maximal 50 Zellen
- mindestens 2 Zellreihen
- Module mit weniger als 10 Zellen fallen in die Kategorie BZ

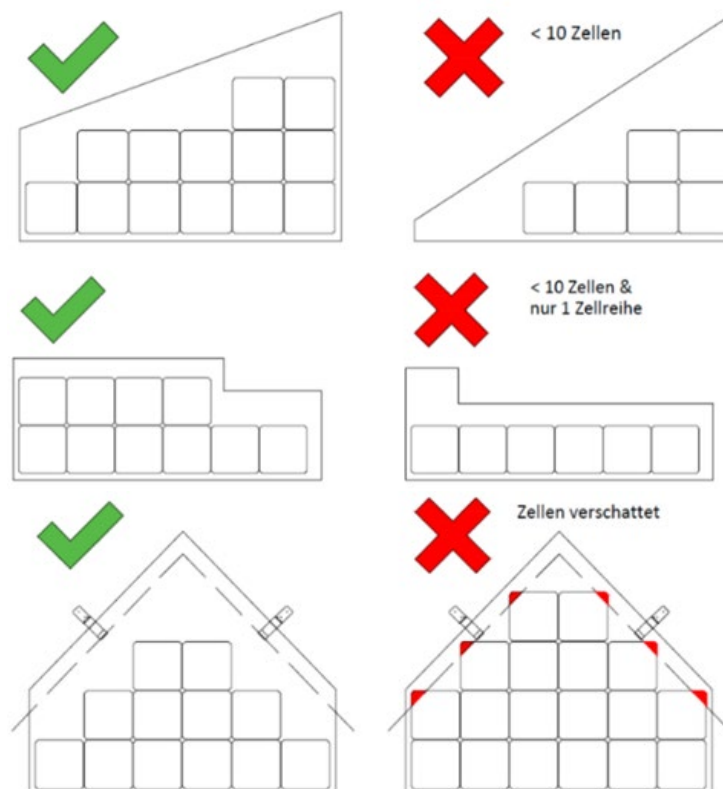


Abbildung 13: Minimum Zellenzahl

Um der Verschattung von Zellen vorzubeugen, müssen minimale Abstände zum Glasrand eingehalten werden. Bei einem Gratabschluss wird üblicherweise ein Blechabschluss über die Module geführt und in die Haken eingefahren. Hier muss ein minimaler seitlicher Abstand Zelle - Glasrand von 75 mm eingehalten werden. Der Abstand wird standardmässig von 3S bei der Planung gezeichnet. Im Bereich der Traufe oder Kehle kann der Abstand auf 25 mm verringert werden, da es hier keine Überlappung gibt.

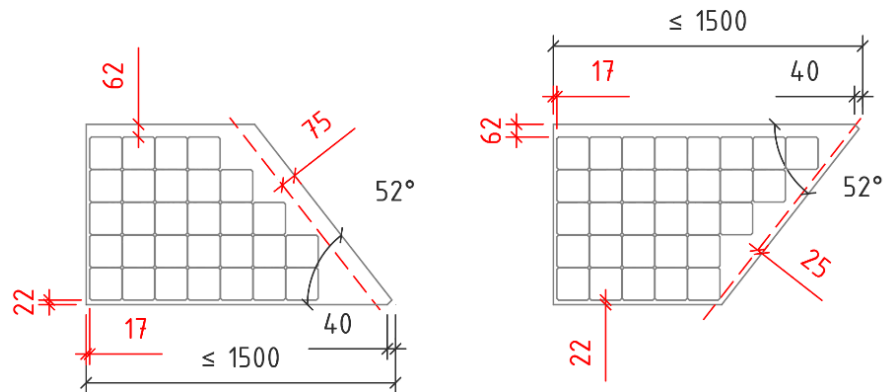


Abbildung 14: Zellenabstände zum Glasrand

2.2 CREA BZ

CREA BZ-Module mit Zellen, ohne elektrische Leistung werden anhand der Komplexität in zwei Kategorien eingeteilt:

Besitzt das Modul 4 Kanten ("Seiten"), fällt dies in die Kategorie "bis 4-seitig" und heisst CREA 4S BZ.

Komplexere Module oder Module mit Aussparungen fallen in die Kategorie «mehr als 4-seitig» und heissen CREA 5S BZ.

CREA 4S BZ

CREA 5S BZ

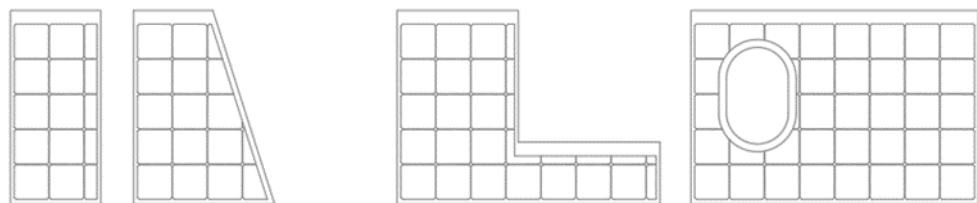


Abbildung 15: CREA BZ Bezeichnung

CREA BZ-Module mit einer Länge von über 1500 mm werden als CREA 5S-BZ berechnet.

CREA 4S BZ

CREA 5S BZ

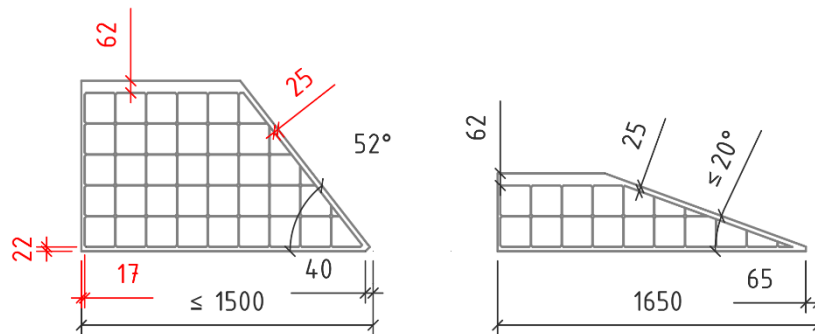


Abbildung 16: CREA BZ Bezeichnungen

Die Zellen werden üblicherweise 25 mm vom Glasrand entfernt geschnitten. Der Abstand wird von 3S bei der Planung gezeichnet. Wird bei einem Projekt ein anders Mass gewünscht, ist dies vorgängig mitzuteilen. Rund um Störobjekte (Kamine, Abluftrohre, o.ä.) wird ebenfalls ein Abstand von 25 mm eingeplant.

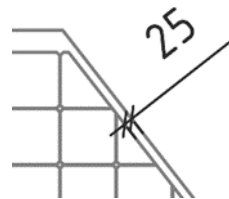


Abbildung 17: Standardabstand Glas-Zelle

2.3 CREA OZ

CREA OZ-Module ohne Zellen werden mit einer Rückwandfolie laminiert. Die Glasabmessungen und -spezifikationen sind die einzigen Einschränkungen bei dieser Ausführung.



Abbildung 18: CREA OZ

3 Datenübermittlung an 3S

Bei der Massaufnahme vor Ort empfiehlt es sich, die Skizzen in unsere CREA-Vorlage einzutragen, welche auch die Position des Moduls festlegt, um Verwechslungen auszuschliessen (s. Abbildung unten).

Da die Skizzen bei 3S in Zeichnungen umgewandelt werden, dauert die Bearbeitung einige Tage.

Technik / Endfertigung			Ansicht von Oben, Sunnyside Up			Position 1 - 3											
Kunden Bezeich.	*	Anz.Zellen	Kunden Bezeich.	*	Anz.Zellen	Kunden Bezeich.	*	Anz.Zellen									
Pos	1		Pos	2		Pos	3										
Glasnummer	#	Pmpp	Glasnummer	#	Pmpp	Glasnummer	#	Pmpp									
Modulnummer	#	Uoc	Modulnummer	#	Uoc	Modulnummer	#	Uoc									
Anz. Löcher	0	Umpp	Anz. Löcher	0	Umpp	Anz. Löcher	0	Umpp									
Menge	1	Fläche	Menge	1	Fläche	Menge	1	Fläche									
Rückseite			Rückseite			Rückseite											
Produktion			Ansicht von Unten, Sunnyside down														
<p style="text-align: center; font-size: small;">HINWEIS</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Die Angaben auf der Zeichnung müssen durch den Fachpartner überprüft werden. Mit Ihrer Unterschrift bestätigen Sie die Richtigkeit der Zeichnung.</p> <p style="text-align: center; font-size: x-small;">Datum: _____ Unterschrift: _____ Firmenstempel: _____</p>			<p style="font-size: x-small;">Sonderfläche Tot. xy m2 Fläche Totell xy Stk Anzahl Laminat gesamt xy Stk Crea II Black_GB-D-MZ Y905238 xy Stk Crea II Black_GB-D-KS-BZ Y905239 xy Stk Crea II Black_GB-D-SS-BZ Y905240 xy Stk Crea II Black_GB-D-LS-OZ Y900015 xy Stk Crea II Black_GB-D-SS-OZ Y905341 xy Stk</p>			<p style="font-size: x-small;">Massstab: ---</p> <table border="1" style="font-size: x-small; width: 100%;"> <tr> <th>Datum</th> <th>Name</th> </tr> <tr> <td>Erstellt</td> <td>DULLAUME RADDOCH</td> </tr> <tr> <td>Gepr.</td> <td>DULLAUME RADDOCH</td> </tr> <tr> <td>Freig.</td> <td></td> </tr> </table> <p style="font-size: x-small;">© 3S Solar System Solutions AG www.3s-solar.com</p>		Datum	Name	Erstellt	DULLAUME RADDOCH	Gepr.	DULLAUME RADDOCH	Freig.		<p style="font-size: x-small;">Objekt: Stfasse_Ort</p> <p style="font-size: x-small;">Produktionszeichnung CREA MegaSlate® II</p> <p style="font-size: x-small;">Pos. 1-3</p> <p style="font-size: x-small;">Datei: Zeichnung.dwg</p> <p style="font-size: x-small;">Index: 00</p> <p style="font-size: x-small;">Blatt 1</p>	
Datum	Name																
Erstellt	DULLAUME RADDOCH																
Gepr.	DULLAUME RADDOCH																
Freig.																	

Abbildung 19: Vorlage Datenübermittlung

Zeichnungen aus einem CAD-Programm können in den Formaten DWG oder DXF übermittelt werden.

Wichtig bei den Zeichnungen ist, dass die relevanten Masse zur Kontrolle eingezeichnet werden. Zur leichteren Verarbeitung müssen die Masslinien auf einem separaten Layer liegen.

Für die Bestellung der einzelnen CREA-Module werden folgende Angaben benötigt:

- Gesamtanzahl Module
- Modulmasse
- Positionsnummer
- Art des Modules (MZ, BZ, OZ)
- Ausrichtung der Zellmatrix
- Glasbeschaffenheit (normal, satiniert)
- Farbe (MegaSlate Black, Flair, ...)

4 Abkürzungen

Folgende Abkürzungen werden in diesem Dokument verwendet:

Abkürzung	Bedeutung
3S	3S Swiss Solar Solutions AG
DWG	Proprietäres binäres Dateiformat
DXF	Proprietäres binäres Dateiformat